

Unterhandlungen in der polnischen Frage.

Kraſau, 7. Auguſt,

„Dziennik Narodowy“ in Petrikau (Polen), ein Organ des polniſchen Oberſten Nationalkomitees, ſchreibt am 30. Juli an leitender Stelle:

„Aus offiziellen telegraphiſchen Kundmachungen iſt bekannt, daß die politiſche Kommiſſion des Polenklubs eine Beratung abhielt, welche als geheim erklärt wurde. Die aus dieſem Anlaſſe in Kurs geſetzten Gerüchte von einer Audienz des Obmannes des Polenklubs, Dr. v. Bilirski, beim Kaiſer, ebenſo von einer Konferenz einer Deputation des Polenklubs mit Vertretern der gemeinſchaftlichen Regierung in der polniſchen Frage entbehren jedoch jeder Grundlage.“

Die Verhandlungen, welche in der polniſchen Frage zwiſchen Oeſterreich-Ungarn einerſeits und Deutſchland anderſeits gepflegt werden, haben zwar in letzter Zeit ein beſchleunigtes Tempo angenommen, ſind aber noch nicht ſo weit gediehen, daß öffentliche Emanzipationen zuläſſig wären. In gutunterrichteten polniſchen Kreiſen wird verſichert, daß die Leitung der polniſchen Repräſentanz mit den maßgebenden politiſchen Faktoren in ununterbrochener Fühlung ſteht.